

Ants Kiel (Diplom-Pädagoge)

Fachstelle für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt (LKS Süd) beim BBZ „lebensart“ e.V.

Zur Person (Stand: Februar 2024)

Ants Kiel wurde im Januar 1966 in Weißenfels geboren und wuchs in der Innenstadt von Halle auf. Er ging bis zum 8. Schuljahr an die POS Weidenplan und ab 1980 an die EOS August Hermann Francke, die er mit Abitur abschloss. Beruflich ohne Plan und die für männliche Studienanwärter faktisch verpflichtende dreijährige Armeezeit umgehend, entschied er sich zunächst für eine Offizierslaufbahn bei den Rückwärtigen Diensten. Nach einem Studium an der Offiziershochschule der Nationalen Volksarmee in Zittau war er als Leutnant im MSR-17 in Halle tätig. Im April 1989 reichte er ein Gesuch zur vorzeitigen Entlassung aus der NVA ein. Bis zum Ende der Armee-Zeit im November 1989 durchlebte Ants Kiel bewegende sowie teils traumatische Monate und Ereignisse.

Nach einer Tätigkeit bei der Betriebszeitung der Leuna-Werke studierte Ants Kiel von 1990 bis 1995 an der Pädagogischen Hochschule bzw. Martin-Luther-Universität Halle Erziehungswissenschaften im Schwerpunkt Sozialpädagogik und schloss das Studium als Diplom-Pädagoge ab. Es folgten abwechselnd Zeiten von Erwerbslosigkeit (immer angereichert mit verschiedenen ehrenamtlichen Tätigkeiten) sowie Anstellungen in der AIDS-Hilfe Halle und bei einem Bildungsträger für Erwachsene.

Nach dem inneren Coming-out 1983/84, einer „Eiszeit“ und Kontaktsuchen besuchte Ants Kiel seit Januar 1987 den Arbeitskreis Homosexualität bei der Evangelischen Stadtmission Halle und ging ab 1987 auch in kirchliche Räume zu Discos. Er war 1990 in der AG Toleranz beim Freidenkerverband aktiv sowie am 29. November 1990 Mitgründer und im ersten Vorstand des BBZ "lebensart" e.V. tätig. Ants Kiel ist seit April 1990 fast ununterbrochen als beratende Person und politisch im queeren Bereich aktiv sowie seit Januar 1991 in der Bildungs- und Aufklärungsarbeit im Einsatz.

Um das Jahr 2000 musste er Erfahrungen mit massiver verbaler Diskriminierung in seinem Wohngebiet machen, die ihn zum BBZ "lebensart" e.V. zurück brachten. Dort war er seit Oktober 2009 als Mitarbeiter des Fachzentrums für geschlechtlich-sexuelle Identität angestellt. Seit Dezember 2018 war er mit 20 Wochenstunden in der LSBTI*-Landeskoordinierungsstelle Sachsen-Anhalt Süd tätig, die als Fachstelle im Juni 2023 auf 30 Wochenstunden aufgestockt wurde.

Seine persönlichen Interessen sind Sport aktiv und als Fan, Musik mit breitem Spektrum, Internet, gute Spiel- und Dokumentar-Filme, in Natur/Stadt/Land spazieren und wandern, Sauna, Zeitgeschehen - und Zeit für seine pflegebedürftige Mutter und seinen Freund.

Lebensmottos von Ants Kiel:

Leben und leben lassen. / Beschwer` dich nicht über die Dunkelheit, zünd` ein Licht an.